

DIN 18111-2

**DIN**

ICS 91.060.50

**Türzargen –  
Stahlzargen –  
Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden**

Door frames –  
Steel door frames –  
Part 2: Standard door frames for metal stud gypsum walls

Dormants –  
Dormants en acier –  
Partie 2: Dormants normalisés pour cloison à ossature métallique et plaques de plâtre

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>4</b>
<b>4 Maße und Toleranzen</b> .....	<b>5</b>
4.1 Zargen- und Türblattaußenmaße.....	5
4.2 Drückerhöhe (DH) .....	7
4.3 Meterrissmarkierung (MR) .....	9
4.4 Zargenfalz .....	9
4.5 Zargenprofil .....	10
<b>5 Werkstoff</b> .....	<b>12</b>
<b>6 Konstruktive Anforderungen</b> .....	<b>12</b>
6.1 Bandunterkonstruktionen.....	12
6.2 Stanzungen für Schlossfalle und Riegel .....	12
6.3 Meterrissmarkierung (MR) .....	12
6.4 Fußbodeneinstand (FBE) und Markierung.....	12
6.5 Distanzprofil .....	12
6.6 Gehrungsverbindungen .....	13
6.7 Nut für Dämpfungsmittel.....	13
6.8 Hutanker .....	13
6.9 Dämpfungsmittel.....	13
6.10 Oberflächenausführung .....	13
<b>7 Kennzeichnung</b> .....	<b>14</b>
<b>8 Einbau</b> .....	<b>14</b>
<b>9 Lieferbedingungen/Lieferumfang</b> .....	<b>14</b>
<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>15</b>
<b>Bilder</b>	
Bild 1 — Profilform .....	5
Bild 2 — Aussparungen für Schlossfalle und Schlossriegel .....	8
Bild 3 — Darstellung Ständerwerkszarge einfach und doppelt beplankt (Beispiel: DIN rechts, DIN links spiegelbildlich).....	9
Bild 4 — Gesamtansicht .....	11
<b>Tabellen</b>	
Tabelle 1 — Maße .....	6
Tabelle 2 — Zusammenhang zwischen Maulweite, fertiger Dicke der Wand, gegebenenfalls bei einschichtiger oder mehrschichtiger Beplankung .....	7

## Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Bauwesen (NABau), Arbeitsausschuss 09.01.02 „Türen“, erarbeitet.

DIN 18111 „Türzargen – Stahlzargen“ besteht aus:

- Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden
- Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden
- Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter
- Teil 4: Einbau von Stahlzargen

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Stahlzargen (mit Dämpfungsprofil) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke:  $S = 1,5$  mm), für gefälzte Türblätter nach DIN 18101, zum Einbau in Metallständerwerk, an U-Aussteifungsprofile, (Nennstärke = 2 mm) nach DIN 18182-1, oder in vergleichbare Wandkonstruktionen.

In Stahlzargen nach der vorliegenden Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden.

**ANMERKUNG** Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen sind bei Wahl entsprechender Bandkonstruktionen und Ausführung der Bandtaschen/Bandbefestigung möglich (siehe DIN 18111-3). Außerordentliche Belastungen können bei der Verwendung z. B. in Krankenhäusern, Kasernen entstehen.

Die Stahlzargen sind links bzw. rechts verwendbar und weisen eine Nut zur Aufnahme des Dämpfungsprofils auf.

Die Norm gilt nicht für Stahlzargen

- für ungefälzte Türblätter (siehe DIN 18111-3),
- mit anderen Profilquerschnitten und anderen Abmessungen (siehe DIN 18111-1 und DIN 18111-3),
- ohne Bandvorrichtungen, nicht links/rechts verwendbar oder mit Vorrichtungen zur Aufnahme hochbelastbarer Bandteile (siehe DIN 18111-3),
- für andere Wandkonstruktionen, z. B. Mauerwerk (siehe DIN 18111-1 und DIN 18111-3),
- mit Konstruktionsveränderungen,
- aus anderen Werkstoffen, anderen Werkstoffdicken,
- für mehrteilige Konstruktionen, die z. B. in fertigbeplankte Wände eingebaut werden können.